



Interessengemeinschaft
Weldergoven e.V.
(IGW)



Weldergoven	25. April 2010
-------------	----------------

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 23. April 2010

Zeit: 19:30 Uhr - 21:45 Uhr

Ort: Scheune in Weldergoven

1. Begrüßung und Formalien

Der 1. Vorsitzende, Peter Noll, begrüßte die Mitglieder, im Besonderen das anwesenden Ehrenmitglieder Horst Lehrmann und Herrn Bürgermeister Klaus Pipke sowie erschienene Stadtverordnete.

Die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurden festgestellt. Der geschäftsführende Vorstand war vollständig vertreten. Die Tagesordnung wurde von der Versammlung bestätigt, neue Tagesordnungspunkte wurden nicht angemeldet.

Eine Anwesenheitsliste wurde ausgelegt. Stimmberechtigt waren die eingetragenen Mitglieder sowie deren Lebenspartner und Kinder (ab 16 Jahre) im Hausstand, wenn diese oder ihre gesetzlichen Vertreter dies beim Vorstand ausdrücklich oder durch konkludentes Handeln in der Versammlung beantragt hatten.

Die Mitglieder gedachten in einer Schweigeminute Kai Raithel, der im Februar diesen Jahres unerwartet verstorben war. Kai Raithel hatte viele Jahre mit großem persönlichen Einsatz für das Dorf, insbesondere zur Freude der Kinder, gewirkt.

Der Vorsitzende dankte allen Mitgliedern des Vorstandes und den Beauftragten des Vorstandes für deren Arbeit im vergangenen Jahr. Besonders erwähnt er Dorothea Tesche und Wolfgang Sommershoff, die nicht mehr zur Vorstandswahl antraten.

2. Jahresbericht des Vorstands

Die 2. Vorsitzende, Carmen Weber, berichtete zum Stand der IGW im abgelaufenen Kalenderjahr. Sie stellte schwerpunktmäßig einzelne Aktionen der IGW vor. Sie hob hervor, dass alle Vorstandsmitglieder und aktiven Helfer wieder unter Einsatz ihrer freien Zeit bemüht waren, den Interessen des Dorfes gerecht zu werden. Sie dankte allen Unterstützern und Helfern des vergangenen Jahres für ihren Einsatz, sagte aber auch, dass sie und der ganze Vorstand sich teilweise eine noch etwas bessere Beteiligung und Mithilfe bei Dorfprojekten, insbesondere aus dem Kreis der Mitglieder, gewünscht hätten. Beispielhaft hob sie Aktionen der Dorfgestaltung, wie Pflege des Bolz- und Spielplatzes und „Hennef schwingt den Besen“, hervor. Carmen Weber stellte schwerpunktmäßige Aktionen für das Jahr 2010 vor (siehe Anlage).

Der Vorstand dankte auch ausdrücklich Herrn Werner Vogel für sein Engagement zur Schlussrestaurierung und gelungenen farblichen Gestaltung des großen Wegekreuzes in der Ortsmitte. Dank gilt in diesem Zusammenhang auch den vielen Spendern.

3. Kassenbericht

Die Kassiererin der IGW, Marion Walterscheid, erstattete den Kassenbericht der IGW für das Kalenderjahr 2009 und reichte den Kassenbericht zur Anlage des Protokolls. Sie erläuterte einzelne Einnahmen und Ausgaben. Die Rücklagen der IGW, z.B. für größere Instandhaltungen der Scheune oder Neuanschaffungen, sind weiterhin genügend hoch.

Im Jahre 2009 hat die IGW Investitionen v. a. für einen neuen Aufsitzrasenmäher, eine Industriespülmaschine, Umbauten der Küche in der Scheune, Stoffe für neue Krippenspielkostüme, Eigenanteil für die Renovierung des Kreuzes und kleinere Posten für Spielplatz und Scheunenbereich getätigt. Für 2010 sind bislang Investitionen für eine neue Gas-Therme-Anlage in der Scheune, einen neuen Backofen, neue Gardinen und ein Neuanstrich der Innenräume vorgesehen.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2009 beläuft sich auf 225 zahlende Mitglieder bzw. Mitgliederfamilien und vier Ehrenmitglieder. In 2009 konnten 7 neue Mitglieder (Familien) gewonnen werden, bei lediglich drei Kündigungen aufgrund Wegzugs aus Weldergoven.

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Der Kassenprüfer, Horst Lehrmann, berichtete auch im Namen der 1. Kassenprüferin, Andrea Rehermann, über das Ergebnis der Kassenprüfung. Er stellte fest, dass die Kassenführung für das Jahr 2009 sachlich und rechnerisch ohne Beanstandung war. Alle Ausgaben und Einnahmen waren ordnungsgemäß erfolgt.

Die Kassenprüfer empfahlen der Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand in offener Wahl ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung.

5. Vorstandswahlen

Eine Vorschlagsliste für die Wahl aller Posten war bereits zuvor ausgehängt worden, Gegenkandidaten gab es nicht. Für ein Amt als Beisitzer kandidierte zudem Tobias Rose. Die Abstimmung erfolgte gemäß Satzung der IGW per Handzeichen zu allen Posten. Die Abstimmung über die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes erfolgte einzeln, wie auch über die Kassenprüfer. Über die Beisitzer wurde – nach entsprechendem Votum der Versammlung - *en bloc* abgestimmt.

Gemäß der Anwesenheitsliste waren zur Vorstandswahl 45 anwesende Mitglieder stimmberechtigt. Die Wahlleitung zur Wahl des 1. Vorsitzenden übernahm Bürgermeister Klaus Pipke. Die Wahlleitung für die übrigen Posten übernahm nach seiner Wiederwahl der erste Vorsitzende.

Es wurden gewählt für den geschäftsführenden Vorstand:

- Peter Noll als 1. Vorsitzender ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung,
- Carmen Weber als 2. Vorsitzende ohne Gegenstimme,
- Marion Walterscheid als Kassiererin ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen,
- Markus Röhr als Schriftführer ohne Gegenstimme.

Marion Bopp wurde ohne Gegenstimme als 2. Kassiererin gewählt. Andrea Rehermann und Horst Lehrmann wurden ohne Gegenstimme wieder zur Kassenprüfung berufen. Zu weiteren Beisitzern des Vorstandes wurden ohne Gegenstimmen gewählt:

Sabine Schmitz, Wolfgang Schneider, Alexander Gerardi, Oliver Neis, Michael Royer, Andreas Bopp, Heinz Lindlar, Klaus Rosendahl, Tobias Rose und Klaus Heyer.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Die nicht anwesenden Kandidaten hatten vorsorglich per Email die Annahme der Wahl erklärt.

6. Informationen von Bürgermeister Klaus Pipke

Zum Thema Hennef-Ost und der Dorfentwicklung Weldergovens führte Bürgermeister Klaus Pipke folgende Themen näher aus:

- **Entwicklung Hennef-Ost (s.a. www.im-siegbogen.de)**
 - Positive Verkaufssituation der Grundstücke hält an.
 - U.a. Selbstinitiative von 30 Ehepaaren, die im Bereich Acht Höfe eine Mehrgenerationenwohnanlage erbauen wollen.
 - Im Bereich Acht Höfe soll zudem eine der ersten *Klimasiedlungen* in NRW entstehen.
 - Bahnhof Weldergoven an der Bodenstraße soll bis Herbst 2011 errichtet sein; die S-Bahn wird im halbstündigen Takt fahren
 - Die Brücke über die Gleise an der Bodenstraße wird ab Mai für den Durchgang und Verkehr geschlossen sein.
 - Am 9.6. tagt der Ausschuss Östlicher Stadtrand: die IGW wird im Vorfeld Kontakt in Sachen Errichtung des Grünstreifens zwischen Alt- und Neubebauung aufnehmen.
 - BM Pipke schlug vor, in einem gemeinsamen Gespräch auszuloten, wie die Neubürger an die gewachsenen Strukturen in Weldergoven am besten angebunden werden können; der Vorstand der IGW berichtete, dass die bislang eingezogenen Neubürger bereits im Verteiler der IGW sind und sich zu Weldergoven gehörig fühlen.

- **Deichkrone in Weldergoven**
 - Der Deich wird voraussichtlich 2012 nach derzeitigem Plan gegen ein „100-jähriges Hochwasser“ ertüchtigt. Dies soll in Form einer 60cm hohen

Spundwand, mit Betonummantelung erreicht werden. Der Deich bleibt in seiner Lage unverändert, Eingriffe in die bestehenden Grundstückssituationen westlich des Deichs werden gering ausfallen. Der Spiel- und Bolzplatz bleibt grundsätzlich unberührt.

- Entscheidungen sollen im Herbst fallen; die Stadt hat für Ende August eine Bürgerinformation in Weldergoven zugesagt, in der über die Dorferneuerung und Deichsanierung diskutiert werden wird, bevor im Herbst abschließende Entscheidungen ergehen.

- **Dorfentwicklung Weldergoven**

- Die Neuerrichtung der Dorfmitte und der Siegstraße soll bereits 2011 erfolgen.
- Die Verkehrssituation auf der Bröltalstraße in Bezug auf den Neubau der Allner Brücke, die geplante Ampelanlage an der Einmündung Siegstraße und die Unterführung der Bahngleise hinter dem Verkehrskreisel wird zwischen Stadt und Landesbetrieb Straßen am 30. April fortgesetzt besprochen; Bürgermeister Pipke sagte der IGW im Nachgang Informationen zu.
- Der Wunsch für einen Fahrradweg von Müschmühle nach Lauthausen, insbesondere damit die Kinder selbstständig und sicher zum Fußballverein oder von Lauthausen zu den Hennefer Schulen gelangen können, soll auch weiterhin in der Planung bleiben. Hierfür müsste der Rhein-Sieg-Kreis die Bauausführung übernehmen.
- Die Errichtung einer Fußgängerbrücke von Weldergoven nach Lauthausen und einer Fährverbindung in den Sommermonaten wurde thematisiert.
- Der marode Zustand des denkmalgeschützten Heiligenhäuschens „St. Hubertus“ in Weldergoven wurde thematisiert. Die Mitgliederversammlung beschloss, den Vorstand mit Überlegungen zur Renovierung zu beauftragen. Bürgermeister Pipke sagte zu, das Thema „mitzunehmen“.

Bürgermeister Pipke verabschiedete sich von den Mitgliedern der IGW um 20:45 Uhr und übergab der IGW leihweise zur Information die Baupläne für die Deichsanierung.

7. Pflege des Spiel- und Bolzplatzes

Der Vorstand hatte bereits in den vergangenen Monaten das Dorf und die Mitglieder der IGW darüber informiert, dass er alleine nicht mehr in der Lage und nicht mehr willens ist, die notwendigen Pflegearbeiten zu verrichten. In Konsequenz war das Dorf darüber informiert worden, dass Spiel- und Bolzplatz ggf. zurückgebaut werden müssen, falls keine Mithilfe anderer Vereinsmitglieder oder Dorfbewohner signalisiert wird. Ein entsprechendes Schreiben des Vorstandes an alle Haushalte hat leider nur eine sehr geringe Resonanz gefunden. Immerhin haben sich neben Horst Lehrmann, Heinz Lindlar und Tobias Rose einige wenige Dorfbewohner zu einem verstärkten Engagement bereit erklärt.

Der Vorstand hat beschlossen, am Samstag den 8. Mai ab 10:00 Uhr bis mittags eine Spiel- und Bolzplatzaktion durchzuführen, um den Sand zu verteilen, aufzuräumen, zu streichen und andere Arbeiten durchzuführen. Anlässlich dessen soll der Betrieb des Aufsitzrasenmähers erklärt werden. In der Versammlung und über dieses Protokoll wird noch einmal darum gebeten, an der Spielplatzaktion teilzunehmen und damit den Wunsch auszudrücken, dass der Spiel- und Bolzplatz auch über 2010 hinaus erhalten bleiben sollte. Im Anschluss, gegen 13:00 Uhr, findet in der Scheune unter Leitung von Horst Lehrmann, Heinz Lindlar und Tobias Rose eine Besprechung zur Erstellung einer „Rasenmäh-Agenda“ für diesen Sommer statt.

8. WWW.WELDERGOVEN.DE

- Michael Schmitz, Webmaster der IGW, stellte den neuen, spannenden Webauftritt der IGW vor.

Der 1. Vorsitzende, Peter Noll, erklärte den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung 2010 um 21:45 Uhr für beendet, woran sich ein gemütliches Beisammensein anschloss.

gez.

(Peter Noll)

1. Vorsitzender

(Markus Röhl)

Schriftführer

Anlage 1:

In **2010** sollen folgende (in fett: ständige **Kernveranstaltungen** der IGW) stattfinden:

- Skatturnier (13. März)
- Hennef schwingt den Besen (20. März)
- **Jahreshauptversammlung (23. April)**
- **Maiwandertag (1. Mai)**
- Fronleichnamsprozession und Pfarrfest an der Scheune (3. Juni)
- Unser Dorf stellt aus (5./6. Juni)
- Gassenflohmarkt, Frühschoppen, Getränkestand Europalauf, Siegtal pur (4. Juli)
- Kartoffelfeuer (Kleingärtnerverein, 27. August)
- **Scheunenfest (11./12. September)**
- **Kulturabend** (Termin offen)
- **St. Martinszug und -feuer (7. November)**
- **Adventsfeier, Krippenspiel (11. Dezember)**
- Adventssingen in der Scheune (19. Dezember)
- **Kids Club (mehrere Termine)**